

Mittelmaß und Eifersucht

Profiling des Diktators - Ein Versuch

Warum tut jemand sich das an?

„Was, um Himmels willen (oder: zum Teufel), bringt einen Menschen – in der Regel einen Mann – dazu, die absolute, diktatorische Macht in einem Staat zu übernehmen oder auch nur übernehmen zu wollen?“

Fritz B. Simon übernimmt nach Stalin und der Apparat und Wie Diktaturen funktionieren nun bewusst die Rolle eines Profilers, der nach typischen Unterscheidungsmustern in der Sozialisation und daraus sich entfaltender Eigenschaften der Persönlichkeit späterer Diktatoren forscht. Was sind die persönlichen Qualitäten, die man besitzen muss, um erfolgreich Diktator zu werden oder zu sein, absolute Macht zu ergreifen und zu erhalten? Mit Blick etwa auf das frühe Dreieck besonders dramatischer Beziehungen zu Mutter und Vater, auf Peers und Statuskämpfe und sich daraus entwickelnde Formen von Scham, Neid und Eifersucht wird erkennbar: Derlei Erfahrungen zeichnen in Beziehungsmustern von Diktatoren den Pfad von Graumäusigkeit zu Grausamkeit. Aus früh erworbener Rachsucht und sich immer neu beweisen müssender, aber nie wirklich erfahrener Grandiosität wird der Diktator zum existenziellen Risiko für alle, die ihn umgeben – und ihn merkwürdigerweise unterstützen ...

Der Autor:

Fritz B. Simon, Dr. med.; Professor für Führung und Organisation / Universität Witten/Herdecke; Systemischer Organisationsberater, Psychiater, Psychoanalytiker und systemischer Familientherapeut; langjähriger Vizepräsident des Europäischen Familientherapie-Verbands (EFTA) und der Deutsch-Chinesischen Akademie für Psychotherapie. Autor bzw. Herausgeber von ca. 300 wissenschaftlichen Fachartikeln und 39 Büchern, die in 15 Sprachen übersetzt sind, zuletzt erschienen: Stalin und der Apparat (2023), Die kommenden Diktaturen (2024), Gewalt gegen sich selbst – paradoxe Formen des Widerstands (2025), Wie Diktaturen funktionieren. Muster die verbinden – Ein Katalog (2025), Mittelmaß und Eifersucht. Profiling des Diktators – Ein Versuch (2026).

Warum tut jemand sich das an?

"Was, um Himmels willen (oder: zum Teufel), bringt einen Menschen - in der Regel einen Mann - dazu, die absolute, diktatorische Macht in einem Staat zu übernehmen oder auch nur übernehmen zu wollen?"

Fritz B. Simon übernimmt nach Stalin und der Apparat und Wie Diktaturen funktionieren nun bewusst die Rolle eines Profilers, der nach typischen Unterscheidungsmustern in der Sozialisation und daraus sich entfaltender Eigenschaften der Persönlichkeit späterer Diktatoren forscht. Was sind die persönlichen Qualitäten, die man besitzen muss, um erfolgreich Diktator zu werden oder zu sein, absolute Macht zu ergreifen und zu erhalten? Mit Blick etwa auf das frühe Dreieck besonders dramatischer Beziehungen zu Mutter und Vater, auf Peers und Statuskämpfe und sich daraus entwickelnde Formen von Scham, Neid und Eifersucht wird erkennbar: Derlei Erfahrungen zeichnen in Beziehungsmustern von Diktatoren den Pfad von Graumäusigkeit zu Grausamkeit. Aus früh erworbener Rachsucht und sich immer neu beweisen müssender, aber nie wirklich erfahrener Grandiosität wird der Diktator zum existenziellen Risiko für alle, die ihn umgeben - und ihn merkwürdigerweise unterstützen ...

Der Autor:

Fritz B. Simon, Dr. med.; Professor für Führung und Organisation / Universität Witten/Herdecke; Systemischer Organisationsberater, Psychiater, Psychoanalytiker und systemischer Familientherapeut; langjähriger Vizepräsident des Europäischen Familientherapie-Verbands (EFTA) und der Deutsch-Chinesischen Akademie für



14,95 €

13,97 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783849706340

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8497-0634-0

Verlag: Auer-System-Verlag, Carl

Erscheinungstermin: 24.02.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 128 g

Seiten: 100

Format (B x H): 120 x 181 mm

